Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Hundegasse No. 341.

No. 171. Sonnabend, den 25. Juli 1846.

Sonntag, den 26. Juli 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 30. Juli, Wochenpredigt und Einsegnung eines Confirmanden Herr Diak. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 25. Juli, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerst., d. 30. Juli, Confirmation, Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Anf. 3½ Uhr

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 29. Juli. Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Cernikau. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabend. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 25. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Dienstag, den 28 Juli, Vormittag von 10 Uhr ab, Prüfung der Confirmanden und Kirchenvisitation Herr Cons.-Rath u. Superintend. Bresler.

Mittwoch, den 29. Juli, Vorm. von 9 Uhr ab, Prüfung der Confirmanden Herr Pred. Blech. Donnerstag, den 30. Juli, Confirmation und Einsegnung Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Freitag, den 31. Juli, Confirmation und Einsegnung Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang neun (9) Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 9 Uhr. Sonntag, den 2. August, Communion. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herrn Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 25. Juli, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 29. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Dr. Sachse. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 30. Juli, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Quiring. Anfang 9 Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civilgottesdienst Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. Juli 1846.

Herr Lieutenant v. Müffling und Herr Lieutenant im 2ten Cürassier-Regiment v. d. Dollen aus Insterburg, Herr Feldjäger im Reit-Corps zur Megede aus Nakel, Herr Schiffs-Capitain Müller aus Copenhagen, Herr Rittergutsbesitzer Mellenthin aus Ristow, Herr Opticus Hirschfeld aus Berlin, die Herren Kaufleute Grantze und Arens aus Stettin, Levinsohn aus Hamburg, Brandorff aus Bremen, Herr Lieuten. v. Röder aus Potsdam, Herr intr. Polizei-Inspector Wedeke aus Königsberg, Herr Kaufmann Mehlhardt aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Amtmann F. Peselger nebst Sohn aus Rehden, Herr Candidat der Philosophie Jacobs und Herr Gymnasiast Oskar Beck aus Szumlowo, die Herren Kaufleute E. Reuter und Otto Lutze aus Berlin, Mannasse aus Stettin, A. Schultz aus Königsberg, L. Jantzen aus Brandenburg a. H., Herr Schauspieler Th. Liedtke aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Müller C. R. Neumann aus Königsberg, Herr Pfarrer F. Raue nebst Fräulein Töchter, Herr Stud. jur. F. L. Raue, Frau Ida Sperling nebst Fräulein Tochter, Frau Karpmann und Frau B. und M. Morgenroth aus Memel, Herr Partikulier und Lieutenant E. Löfke und Herr Schiffs-Capitain J. A. Szitnick nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, Fräulein B. Rosenkranz aus Inster-

burg, Herr Kaufmann Joseph Lesser aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Prediger Eichler nebst Söhne aus Gr.-Swensen, die Herren Gutsbesitzer v. Mis- niewski aus Redbischau v. Kacziskowski aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Königl. Oberförster Gebauer nebst Frau Gemahlin aus Wanneken, Frau Neumann nebst Fräulein Schwestern aus Inowraclaw, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Gutsbesitzer Vincent v. Rapacki aus Plock, Herr Kaufmann Rosenstein aus Warschau, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. **Post-Dampfschiff-Fahrt zwischen Stettin und Kopenhagen.**

Das Post-Dampfschiff „Geiser“ geht ab

vom 1. Juni bis Ende August

aus Stettin: Mittwoch, Sonnabend, 12 Uhr Mittags, und

aus Kopenhagen: Montag, Donnerstag, 5 Uhr Nachmittag;

vom 1. September bis zum Schlusse der Fahrten

aus Stettin: Freitag 12 Uhr Mittags, und

aus Kopenhagen: Dienstag 3 Uhr Nachmittag.

Das Passagegeld beträgt zwischen Stettin und Kopenhagen, für den 1sten Platz 10 Rthlr., für den 2ten Platz 6 Rthlr., für den 3ten Platz 3 Rthlr.; zwischen Swinemünde und Kopenhagen resp. 8½ Rthlr., 5⅓ Rthlr. und 2½ Rthlr. Preuß. Courant. — Kinder und Familien genießen eine Moderation. — Wagen und Pferde, so wie Güter und Contanten werden gegen billige Fracht befördert.

Berlin, den 7. Juli 1846.

General-Post-Amt.

2. Die Ehefrau des hiesigen Fuhrmanns Johann Brosowski, Pauline Blondine geborne Prohl, hat nach ihrer am 13. Januar d. J. erreichten Großjährigkeit die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 26. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Auf dem Hofe des ehemaligen Elisabeth-Hospitals sollen die bei dem Ausbau der Militair-Arrest-Anstalt entbehrlich gewordenen alten Bau-Materialien, bestehend in Thüren, Thürzargen, 1 eichenen Treppe, einer bedeutenden Anzahl alter Fensterflügel, Eisen, Feldsteinen und Ziegelstücken, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin auf

den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr,

angesetzt, welcher zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 21. Juli 1846.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Die Lieferung einer Quantität
Drillich-Jacken, } von 3, $2\frac{5}{8}$ und $2\frac{1}{4}$ Ellen,
Drillich-Hosen, }
Knaben- und Mädchen-Hemden von $4\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{4}$ und 3 Ellen,
Mädchen-Röcke von blauem Boy von 7, 6 und 5 Ellen,
wollener, gewebter Strümpfe in drei verschiedenen Größen,
soll in einem
am 28. Juli c., Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause anstehenden Termin nach den vorzulegenden Proben, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Danzig, den 17. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur Vermiethung zweier Schiffs-Bau-Plätze auf der Brabank, vom 1. Januar 1847 ab, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin
Dienstag, den 28. Juli c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Vermiethung des Zimmerhofes, von Ostern 1847 ab, auf ein Jahr, steht ein Licitations-Termin
Dienstag, den 28. Juli, Mittags 12 Uhr,
auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die Erhebung der See- und Reiser-Zinsen bei Weichselmünde soll in einem
den 29. Juli c.
auf dem Rathhause vor dem Herrn Kalkulator Schönbeck anstehenden Lizitations-Termine auf 3 oder 6 Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Da der am 20. Juni c. a. hier angestandene Termin, zum Verkaufe unbrauchbarer Amts-Inventarienstücke, fruchtlos ausgefallen ist, so ist zur Veräußerung von 4 metallenen ungeaichten und falschen Gewichten, einem eichenen mit Eisen beschlagenen und mit großen eisernen Schlössern versehenen Geldkasten, einem Zähltische und mehreren Stücken alter Akten-Repositorien pp., an den Meistbietenden ein neuer Termin auf
Donnerstag, den 20. August c. a.,
Vormittags bis 12 Uhr,
vor dem hiesigen Amtslokale angesetzt, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Zoppot, den 14. Juli 1846.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

9. Zur Verpachtung der Jagdnutzungen auf den Feldmarken des Lepitzer Landes bei Guteherberge und der Dorfschaften Krampitz, Weißhoff und Scheibe auf

drei Jahre vom 24. August dieses Jahres ab, haben wir einen Termin auf
Freitag, den 31. Juli c., Vormittags 11 Uhr,
im Bureau des Herrn Criminal-Rath Dr. Skerle, Langemarkt No. 426., angesetzt, in welchem die nähern Bedingungen mitgetheilt werden sollen. Wir laden Pachtliebhaber hiezu ein.

Danzig, den 18. Juli 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum heil. Geist u. St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

Entbindungen.

10. Heute Nacht ist meine liebe Frau Rosa geb. Perlbach von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden.
Dan. Hirsch.

Danzig, den 24. Juli 1846.

11. Heute, früh Morgens, wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden
Dr. G. Zaddach.

Königsberg, den 23. Juli 1846.

12. Den 24. d. M., Morgens $2\frac{1}{4}$ Uhr, wurde meine liebe Frau, geborne Zahn, von einem Töchterchen glücklich entbunden.
S. W. Höffner, Maler.

Todesfall.

13. Den 23. d. M., Morgens $2\frac{1}{2}$ Uhr, starb meine geliebte Tochter Malwine Wilhelmine in einem Alter von 7 Jahren 5 Monaten am Nervenfieber, welches ich meinen Freunden anzeige.
S. W. Höffner, Maler.

Anzeigen.

14. Obgleich die von V. u. S. in der Schaluppe des Dampfbootes vom 21. d. M. veröffentlichte Anfrage wohl nicht an uns gerichtet ist, da wir nicht grosse und kleine Wagen haben: so finden wir uns doch, um allen Missverständnissen vorzubeugen, veranlasst zu erklären: dass wir nur eine Gattung von grossen, sechsräderigen Wagen besitzen, für deren Benutzung die gedruckten und abgestempelten Passagierbillete unter allen Umständen nur à 5 Sgr. verkauft werden. Wenn Sonntags Abends wo ein grosser Andrang stattfindet, noch sogenannte Beiwagen von Fuhrleuten gestellt werden und diese das Fuhrgeld bedingen, so ist dieses ein Geschäft, bei welchem der Verein auch nicht im Entferntesten betheiligt ist. Das Publicum erkennt die Gestellung dieser Wagen Seitens der Fuhrleute aber dankbar an, da ihm dieses die Rückfahrt nach Danzig sichert. Die Zahlung von nur $7\frac{1}{2}$ Sgr. (sage: sieben einem halben Silbergroschen), für eine Person ist gewiss billig, da der Fuhrmann von Danzig Abends leer hinaus- und wenn er aus Zoppot ist, leer zurückkommen muss, also für $7\frac{1}{2}$ Sgr. (sage: sieben und einen halben Silbergroschen) hin- und zurückfahren muss, während die Personen-Wagen Sonntags Nachmittags für jeden Platz hin und zurück 10 Sgr. erhalten.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung
zwischen Danzig und Zoppot.

15. **Lebensversicherungs-Societät „Hammonia" in Hamburg.**

Die am 1. Juli 1845 constituirte Lebensversicherungs-Societät „Hammonia" in Hamburg ist **seit dem 1. Januar 1846 in Wirksamkeit getreten.** Sie übernimmt Versicherungen auf Lebenszeit oder auf 1 — 10 Jahre; auf das eigene Leben, auf das Leben eines Andern, auf verbundene Leben, und Versicherungen, wonach das Kapital durch Zusatzprämien noch bei Lebzeiten zahlbar werden soll.

Für Danzig und dessen Umgegend wird Herr **C. A. Lindenberg in Danzig** die Gefälligkeit haben die Statuten und sonstigen bezüglichen Schriften der „Hammonia" **unentgeldlich** verabfolgen zu lassen, so wie jede gewünschte nähere Auskunft über die Anstalt mündlich oder schriftlich zu ertheilen.

Prämienzahlungen werden in Preuß. Courant Thalern, zum Cours gerechnet, angenommen. **H. C. Harder,**
Hamburg, im Juli 1846. Bevollmächtigter.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

17. **Die Berliner Land- u. Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen Prämien Versicherungen auf den Land- u. Wasser-Transport, und bin ich zur Ertheilung des Nähern und Ausfertigung der Policen jederzeit in meinem Comtoir Jopengasse 745. bereit.

C. A. Lindenberg.

18. **Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versiche**rungs-Anstalt in Berlin werden fortwährend angenommen bei

Fr. Wüst.

19. Das vormals Stadtkämmerer Thielesche Grundstück zu Dirschau am Markte, bestehend aus einem Wohnhause, Hinterhause, Hofraum, 7 Morgen Wiesen u. andern Gerechtigkeit., soll unter soliden Beding. freiw. verkauft werd. Es eignet sich wegen seiner vortheilhaften Lage besonders zu einem kaufmänn. Geschäfte. Auf freie Briefe ertheilt Auskunft der Salar.-Kassen-Control. Wechsler in Elbing, und kann das Grundst. nach vorher. Meldung bei dem Herrn Rend. Prötzel in Dirschau, jederzeit besichtigt werden.

20. Große Krämergasse No. 643., Belle-Etage, wird für ein wohlgesittetes Mädchen oder einen Knaben eine anständige Pension nachgewiesen.

21. Ein Grundstück auf der Altstadt, nebst Stall u. Hofplatz, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Faulgraben No. 965.

22.



Spazierfahrt nach Kahlberg oder Putzig.

Bei günstigem Wetter beabsichtigt das Dampfschiff „Danzig" nächsten Sonntag, den 26., eine Fahrt nach Kahlberg zu machen Bei der Abfahrt vom Johannisthor um 7 Uhr früh wird der Führer des Dampfschiffes den Bestimmungsort angeben, weil die Landung in Kahlberg nur unter besonderen Umständen möglich ist, andernfalls die Fahrt über Zoppot nach Putzig bestimmt wird. In Fahrwasser wird an der Schleuse angehalten.

Passagiergeld für die ganze Reise 1 Rthlr., nach Zoppot 10 Sgr. für jede Person. Kinder die Hälfte.

23.

Mercadier Fabre's aromatisch-medicinische Seife.

Diese, allein in der Fabrik des Unterzeichneten, nach der Erfindung des verstorbenen Mercadier Fabre gefertigte Seife, über deren Vorzüge sich die dirigirenden Herren Aerzte der hiesigen Königl Charité, Geheime Rath von Gräfe's Journal für Chirurgie ꝛc, und andere Stimmen in medizinischen Zeitschriften, bereits anerkennend und empfehlend geäußert haben, ist nach den Erfahrungen der Aerzte ein sehr heilsames Mittel gegen rheumatische und gichtische Affektionen, gegen Flechten, Sommersprossen, Drüsen und Hautschärfen jeder Art, so wie gegen spröde, trockene und gelbe Haut. Sie erwärmt und reinigt die Haut, macht sie geschmeidig und weiß, und erhält dieselbe in frischem und belebtem Ansehen. Als Toilette- und Badeseife angewendet, thut sie die trefflichsten Dienste.

Für Danzig habe ich die alleinige Niederlage dieser Seife der Handlung C. G. Gerlach, Langgasse № 379. übergeben, wo dieselbe in grün bedruckten Päckchen, à Stück 5 Sgr., mit der Dr. Gräfe'schen Gebrauchsanweisung und mit meinem Siegel versehen, verkauft wird.

J. G. Bernhardt in Berlin.

24. Den verehrten Freunden der Musik beehre ich mich hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich Sonntag, den 26. Juli, Vormittags 11½ Uhr, im Kursaale zu Zoppot, unter gefälliger Mitwirkung der Herren Deneke, Janson, Weisheim, ein Konzert zu geben beabsichtige.

Indem ich mir erlaube, hiezu ergebenst einzuladen, bemerke ich, daß Billete à 15 sgr. in der Gerhardschen Buchhandlung und an der Kasse zu haben sind.

F. W. Klahr,
Violoncellist.

25. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Langgasse 386., zwei Trepp. hoch.

26. Tischlergasse 601. wird ein Lehrling für's Materialgeschäft gesucht

27. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** alle Tage Abends m. Anschluß a. d. Dampfböte n. Königsberg. Näh. Fleischerg. 65. b. F. Schubart.

28. **Die Preussiche National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grund-Kapital von Drei Millionen Thalern, empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Grundstücke, Mobilien und Waaren aller Art in der Stadt wie auf dem Lande, zu sehr billigen Prämien, — ohne dem Versicherer eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen — durch ihren Haupt-Agenten A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

29. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grund-Kapital von Drei Millionen Thalern, hat mich auch ermächtigt Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf Waaren aller Art zu sehr billigen Prämien anzunehmen und empfehle ich mich zu gefälligen Aufträgen

der Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

30. Circa 1400 rtl. sind zur ersten Hypothek am liebsten auf dem Lande, ohne Einmischung eines Dritten, zu begeben. Adresse, gezeichnet mit W. R., nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

31. Auf dem Langenmarkt 451. ist eine Stube mit Meubeln zum Dominik oder auch früher zu vermiethen, auch 6 Rheingegenden und 12 Bilder, die Monate darstellend, illuminirt, zu verkaufen.

32. **Verpachtung von Ländereien.**

Zum Donnerstage, den 6. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, haben wir einen Termin zur erneuten Verpachtung folgender Ländereien auf mehrere Jahre angesetzt:

ca. 6 Morgen culm. Ackerland von der Stadt kommend links der Allee gelegen.
„ 41 „ do. Wiesen an der Weichsel und Lake.
„ 8½ „ do. Wiesen am Nonnenkruge.
„ 6½ „ do. als das noch unbebaute Ackerland von Schellingsfelde.

In Betreff des letzteren, in Schellingsfelde gelegenen Landes sind wir bei annehmbaren Bedingungen auch bereit, Parzellen zum Bebauen auf Erbpacht auszugeben. — Vorläufige Auskunft wird von dem mitunterzeichneten Vorsteher Richter — Hundegasse No. 80. — ertheilt.

Danzig, den 23. Juli 1846.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 171. Sonnabend, den 25. Juli 1846.

33. Danzig.

CIRQUE DE PARIS.

In der neu erbauten Arena auf dem Holzmarkte.
Heute Sonnabend, den 25. Juli,

erste Vorstellung
der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur,

abwechselnd mit Manövres, Voltigen, equestrischen Scenen, mimischen und athletischen Darstellungen, Olympischen Spielen, Nationaltänzen, Attitüden, Vorführung dressirter Pferde, komischen Scenen und den Intermezzo's der Clown's.

Das Orchester, unter Leitung des Herrn P. Cuzent, wird jeden Abend eine Ouverture und mehrere Piècen seiner Composition vortragen.

Die Gesellschaft kann an hiesigem Platze nur 3 Wochen verweilen, und werden die Vorstellungen täglich stattfinden und immer neue Abwechselungen darbieten.

Anfang: 7 Uhr.

Preise der Plätze: Parket 1 Rthlr. — Erster Platz 20 Sgr. — Zweiter Platz 10 Sgr. — Dritter Platz 5 Sgr. — Kinder unter 7 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platze die Hälfte.

Programme, welche die näheren Détails der Vorstellungen enthalten, sind an den Eingängen zu haben.

☞ Billets sind, von Morgens 10 Uhr ab, bis Nachmittags 4 Uhr an den Kassen beim Circus zu haben, und gelten dieselben nur an den Tagen, wann sie gelöst werden.

34. Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen zu genügen, wird das Dampfboot in den Sommermonaten, statt wie bisher um 7 Morgens, von Sonntag, den 26. Juli ab,

des Morgens um 6 Uhr von **Strohdeich** nach Fahrwasser fahren, daselbst von 7 bis 8 Uhr liegen bleiben und um 8 Uhr nach Strohdeich zurückkehren.

Sobald die Genehmigung der hohen Behörden eingegangen, werden diese Fahrten vom Johannisthore stattfinden.

35. Ein geübter Schreiber und Expedient findet in meinem Bureau ein angemessenes Unterkommen.

Danzig, den 23. Juli 1846.

Matthias,
Justiz-Commissarius.

36. Im Hotel zum englischen Hause, Verkaufs-Lokal Zimmer No. 39.

Neue wichtige Erfindung
vom 12. Januar 1846

einer auf Holz geschliffenen Silbersteel- und Bronze-Metallschreibfeder mit Elasticität.

Alle Unannehmlichkeiten beim Schreiben, das Spritzen, Einschneiden ins Papier, sind nun beseitigt. Diese Metallschreibfedern sind, der eignen Zurichtung wegen, theils durch verschiedene Compositionen der Metalle, theils durch die Schleifart, so beschaffen, daß sie für 60 bis 70 Schriftarten und auf jedes Papier sich eignen, und zwar so, daß selbst Personen, denen es früher unmöglich war mit Stahlfedern zu schreiben, sich mit Wohlgefallen daran gewöhnen.

P r e i s - C o u r a n t.

Schulfedern à Groß (144 Stück) von 4 bis 15 Sgr.; Correspondenzfedern von 15 Sgr. bis 1⅓ Rthlr.; John Mitschels von 25 Sgr. bis 2 Rthlr.; Commercial Pen von 1 bis 2½ Rthlr.; Mercantil Pen von 1⅓ Rthlr. an; Ring Wihts von 25 Sgr. an; Silbersteel-Federn à Groß 1 bis 1⅚ Rthlr.; C. H. Wagner's Pen in allen Gattungen. Ganz-, halb- und mittelstumpfe Federn à Groß von 1 bis 3 Rthlr.

Im Hotel zum englischen Hause, Zimmer № 39.

Eingang parterre links im Thorweg.

Geehrte Aufträge von außerhalb werden schnell und gewissenhaft ausgeführt.

37. **Brillen, Lorgnetten, Fernröhre, Operngläser,** streng nach den Regeln der Optik geschliffen, und genau angepaßt für die verschiedenen Schwächen der Augen, mittelst eines

Optometers, (Augenmessers).

Zu folgenden höchst billigen, aber festen Preisen:
1 plattirte Brille 10 sgr., 1 plattirte Brille, fein, 20 sgr., 1 Horn-Brille 20 sgr., 1 Horn-Brille, feinste, 1 rtl. 10 sgr., 1 Stahl-Brille 25 sgr., feinste Stahl-Brille 1 rtl. 10 sgr., in feinster Silberfassung 2½ rtl., Lorgnetten, einfache 20 sgr., doppelte von 1 rtl. 10 sgr., englische Fernröhre von 1 rtl. 25 sgr. an, doppelte Operngläser elegant für 2 rtl. der Verkauf geschieht durch den Optiker Hirschfeldt aus Berlin hier im englischen Hause No. 39. parterre.

Bitte genau auf mein Zimmer zu achten.

38. **Französische Sachen,** als lange und kurze Uhrketten von 10 Sgr. bis 5 Rthlr., Armbänder von 1 Rthlr. an, Uhrgestelle, Schmuckhalter, Cigarrengestelle, Nadel-Etuis, Gemälde-Brosche, Gemmen-Brosche; ferner: Reise-Etuis, Reisetaschen, Jagdtaschen, Brieftaschen Port-Monnaie, Uhrbänder ꝛc. ꝛc.

Verkaufslocal im Hotel zum Englischen Hause, Zimmer No. 39. parterre.

39. Eine Mitbewohnerin wird gesucht Rambaum No. 1233.

40. Sonntag, Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr, predigt in dem Kirchenlokale, Hintergasse No. 120., der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Mittwoch, 7 Uhr Abends, ebendaselbst von demselben Bibelerklärung.

41. Am 4. August c. von 11 Uhr Morgens ab, werden in dem Hause Tiegenhof No. 41. verschiedene Frauen-Kleider resp. unverarbeitete Stoffe, dazu 1 Regen-, 1 Sonnenschirm und 1 goldner Ring in gerichtl. Auction verkauft werden.

42. Ein Bursche der zünftig Schuhmacher lernen will, melde sich Fischm. 1593.

43.
Großes Horn-Konzert
im Schröderschen Garten am Olivaer Thore,
Montag, den 27. d. Entrée wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

44.
Seebad Zoppot.
Sonntag den 26., Konzert, ausgeführt von dem Musikcorps d. 4. Regiments. Entrée 2½ sgr. Abonnements-Billete zu sämmtlichen Konzerten, für eine Familie 4 rtl., für eine Person 2 rtl., sind an der Kasse wie auch am Büffet im Kursaale und an dem Orchester zu haben.

Voigt.

45.
Montag, den 27. d. M., großes Konzert mit Militairmusik und vollständigem Orchester, im Hotel Prinz von Preußen.

46. Die Blüthenzeit der Königsblume — der schönen Rose — währt nur kurze Zeit, ihr herrlicher Duft erfreut jetzt einen Jeden und da mein Garten einen so reichhaltigen Flor darbietet, erlaube ich mir, nächsten Montag, bei ungünstiger Witterung oder Donnerstag, den 30. Juli c., in meinem Garten, dem Wunsche meiner lieben Gäste zufolge, **ein zweites Rosenfest** zu veranstalten. Außer einem wohl arrangirten Konzert, werden den resp. Anwesenden von einem Rosenpärchen noch besonders zu diesem Feste angefertigte Lieder überreicht. Abends, Illumination und Abbrennen bengalischer Flammen. Zu diesem Feste ladet freundlichst ein

Bräutigam, in Schidlitz.

47.
Morgen Sonntag Konzert im Hotel de Magdeburg.
Erinnerungen des letzteren Rosenfestes geben mir Hoffnung mich eines großen Publikums zu erfreuen. — Montag sind meine Arrangements so getroffen, daß ein Jeder durch musikalische Vorträge sich vergnügt.

C. F. Jordan.

48.
Konzert im Deutschen Hause.
Montag, den 27. Juli d. J. unter Leitung des Musikdirektors Herrn Voigt.

Schewitzki.

49.
Seebad Westerplate.
Heute Sonnabend, den 25. d. M., Konzert.

(2)

50. **Sonntag, d. 26. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

51. **Sonntag, den 26. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

52. **Schahnasjan's Garten.** Sonntag, den 26. Juli, Konzert mit vollständigem Orchester, dirigirt von Winter, Musikmeister.

53. **Sonntags fahren die Schuiten Morgens vom Schuitensteege um 6 Uhr die Juni, ½7 Uhr die** kleine, 8 Uhr die Juni und 9 Uhr die kleine; von Weichselmünde 7 Uhr die Juni, 8 Uhr die kleine und 10 Uhr dieselbe. Von ½11 Uhr fahren die Schuiten regelmäßig vom Schuitensteege u. von Weichselmünde. Die Juni fährt ½11 Uhr von Weichselmünde.

In den Wochentagen fahren die Schuiten Morgens 6 Uhr die Juni und von ½7 Uhr alle Stunde in den halben Stunden vom Schuitensteege, und von Weichselmünde ¾7 Uhr und präcise 8 Uhr, und dann von ½9 Uhr in den halben Stunden alle Stunde.

54. Capt. Parnow, Schiff Freundschaft, der in den nächsten Tagen nach Stettin zurückgeht, hat noch Raum für Güter. Das Nähere bei

Hermann Pape,
Jopengasse Nro. 742.

55. Eine anständige Frau, die eine Reihe von Jahren bedeutenden Wirthschaften vorgestanden, wünscht ein baldiges Unterkommen. Näh. Brodbänkengasse 675.

56. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Holzbronce-Kunst zu erlernen, kann sich melden am Hausthor No. 1872.

57. Eine Bude nebst Plan ist zum Dominik zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Hundegasse No 345.

58. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat die Handlung zu erlernen, kann sich melden bei E. v. Tadden, Breitegasse No. 1918.

59. Diejenigen, welche eine Anforderung an mich zu haben glauben, werden ersucht, sich binnen einigen Tagen bei mir zu melden.

Danzig, den 22. Juli 1846. Siegfried Weiss.

60. Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher Lust hat Maler zu werden, findet einen Meister Fleischergasse No. 128. Maler Hirschfeld.

61. Hiemit zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Wohnort von Langfuhr nach Danzig vorstädt. Graben No. 2055. als Huf- und Wagenschmiede-Meister verlegt habe und bitte ein geehrtes Publikum mich mit recht vieler Arbeit zu beehren. Es wird mein Bestreben sein, bei billigen Preisen stets gute Arbeit zu liefern.

Carl Tausendfreund,
Huf- und Wagenschmiede-Meister.

62. Es hat sich früh Morgens um 7 Uhr ein weißer Spitzhund verlaufen. Der Wiederbringer erhält im englischen Hause eine angemessene Belohnung.

63. Aus welchem Grunde werden die Land-Getreide-Preise, vorzüglich die des Weitzens fast immer zu hoch, wie sie nicht existiren, im Dampfsboote notirt.

64. Mittwoch, den 29. Juli, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert und Tanz in der Ressource „Einigkeit.“ Anfang um 6 Uhr Nachmittag.

Der Vorstand.

65. Es wollen die Hornschen Eheleute ihren auf Bürgerwiesen gelegenen Bauerhof nebst einer Hufe culm. Zeit-Pacht-Land verkaufen.

66. Die Obstgärten auf dem Dominium Klein-Katz sind zu verpachten.

67. Ein hies. Grundst., in dem seit einer lang. Reihe v. Jahr. Material-, Schank-Gesch. ꝛc. mit d. günstigst. Erf. betrieb. w., gute Miethe br., Hof, Gärten, Plätze, Bleiche, Speicher ꝛc. hat, soll weg. Altersch. der Besitz. verk. werden. Preis: 6500 Rthlr. Angab. 3000 Rthlr. circa. Alles Nähere erth. der Comm. Paulus, Heil. Geistgasse 982.

68. Ein Repositorium wird z. kauf. ges. unter Adresse A. im Intellig.-Comtoir.

69. 1 Planbude ist zu verk. oder zu verm. Holzmarkt, Breitenthor-Ecke 1340.

70. Gutes Kuhheu wird gekauft Langenmarkt No. 485. 3 Treppen hoch.

71. Eine Aufwärterin wird verlangt am Hausthor No. 1872. 2 Treppen hoch.

72. Wer e. j. schw. Hund, m. weiß. Abz. Langenmarkt 491. abg. erh. e. Bel.

73. Ein gesittetes Mädchen in der Wirthschaft erfahren, der polnischen Sprache kundig, wünscht anderweit, hier oder in der Umgegend placirt zu werden.

Reflectirende wollen ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter der Ziffer M. gefälligst abgeben.

Vermiethungen.

74. **Hundegasse No. 242.** ist ein freundl. Logis, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche, Böden, Keller u. Apartement zu vermiethen u. Michaeli z. beziehen.

75. Zwei neben einander gelegene Zimmer nebst Küche, Kammer, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten sind Todiasgasse No. 1565. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

76. Langgasse No. 522.,23, ist die Belle-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Gesinde- und Badestube, Keller ꝛc., sowie die Ober-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Speisekammer, zusammen, oder jede für sich, erstere sogleich, letztere von Michaeli d. J. zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

77. Buttermarkt 2093. ist ein Zimmer nebst Kammer zum Dominik zu verm.

78. Das Haus Hundegasse No. 253. mit 12 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist von Michaeli ab zu verm., entweder zusamm. oder getheilt. Nähere Nachricht im Comtoir Brodbänkengasse No. 656.

79. Hundegasse 328. sind 5 heizb. Zimmer mit all. Bequemlichk., im Ganzen oder getheilt, zu Michaeli zu vermiethen.

80. Hundegasse 251. sind zwei Stuben parterre nebst Küche und sonst. Bequemlichkeit an ruh. Bewoh. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 328.

81. Holzg. ist 1 Unterw. von 2, und 1 Oberw. von 1 Sube m. Zubehör zu vermiethen. Näh. vorstädt. Graben 2057.

82. Eine freundliche Obergelegenheit aus 2 nebeneinander gelegenen Vorder-Sälen, 1 Hinterstube nebst Speisekammer, Küche, Kammer und Keller rc. ist an ruhige Bewohner Heil. Geistgasse 918. zu vermiethen, Mittwoch und Sonnabend Vormittags bis 12 Uhr in Augenschein zu nehmen.

83. Bootsmannsg. 956. [heil. Geistg.-Ecke] 3 Treppen hoch, ist eine logeable Wohngelegenheit mit gr. Stube, gemeinschaftl. Küche, Holzgelaß u. s. w. zu vermiethen u. Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

84. Das in meinen Häusern Wollwebergasse 1986. von Herrn Detert benutzte Geschäfts- und Wohn-Lokal ist vom 1. October c. anderweitig zu vermiethen und sind die Bedingungen bei mir zu erfahren.

Fr. Wüst.

85. 2 neue Speicherräume zu trockenen Waaren sind zu vermiethen. Nachricht beim Kornwerfer Herrn Nell.

86. Pfefferstadt No. 123. in der 1. Etage, ist eine Stube, Nebenstube, Hausraum, Speisekammer, Küche und andere Bequemlichkeiten, a. ruh. Bewoh. z. verm.

87. Pfefferstadt No. 227. 1 Treppe hoch sind freundl. Zimmer m. Meubl. z. v.

88. Langgarten 232. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

89. Junkerg No. 1912. ist eine Stube m. Meubl. während d. Dominiksz. z. v.

90. Nonnenacker bei Schidlitz No. 197., bei der Wittwe Billert, sind vom 1. k. M. ab, 1—2 Zimmer und Stall mit auch ohne Meubeln zu verm.

91. Glockenthor 1962. ist e. Vorst., e. Treppe hoch z. Dominik zu vermiethen.

92. Die Schüttungen des Marienburg-Speichers sind zum 1. August zu verm. Poggenpfuhl No. 190.

93. Vorder-Fischmarkt No. 1575., eine Treppe hoch sind 2 geräumige Zimmer nebst Küche und Boden für 50 Rthlr. jährlich zu vermiethen.

94. Ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer auf einer Flur, Keller, Boden u. a. B. ist sofort oder Michaeli d. J. z. v. Näh. Hakelwerk 746.

95. Verschied. Logis, auch f. d. Dominiks-Zeit, Hundegasse No. 312.

96. Breitg. 1057. s. 2 Stuben, Küche, Keller u. Boden im Hinterhause zu v.

97. Goldschmiedeg. 1071. i. e. Part.-Wohn. best. a. 3 St., Küche, Kell., Hof p. Oct. z. v.

98. Langgasse No. 409, ist die Saal-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche, Boden &c. zum 1. October d. J. zu vermiethen.

99. Ein Zimmer zum Comtoir oder Ladengeschäft nebst Wohngelegenheit ist Langgasse No. 409. zu vermiethen.

100. Röpergasse, Wasserseite, ist eine Untergelegenheit zu jedem Geschäfte geeignet, zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 290.

101. Im Breitenthor No. 1925. sind während der Dominikszeit mehrere meublirte Zimmer zu vermiethen.

102. Hl. Geistg. 1069. s. Zimm. sogl. z. bez., 1 Parterrew. d. sich z. Gesch. eign. zu verm.

103. Heil. Geistgasse 934. ist eine Parterre-Wohnung, besteh. aus einer Vorder- und Hinterstube nebst Kabinet und Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu verm.

104. Langenmarkt 483. sind in der Belle-Etage 2 Zimmer zum October zu verm.

105. Zu der bevorstehenden Dominikszeit ist in dem Hause Paradiesgasse No. 1051. eine meublirte Stube nebst Kabinet zu vermiethen.

106. Seifengasse 950. ist 1 Zimm. n. d. Langenbr. m. Meub. u. Beköst. z. v.

107. Mehre meublirte Zimmer sind in dem Hause Petersiliengasse 1488. (wo das Dampfschiff anlegt) sogleich zu vermiethen.

108. In einer der lebhaftesten Gegend ist ein Laden zu jedem Geschäfte passend zu vermiethen und gleich zu beziehen. Adressen unter K. im Intelligenz-Comtoir.

109. Brodbänkengasse 675. ist ein Wohnkeller zum Victualienhandel zu verm.

110. An einz. Herr. o. Dam. i fr. Stub. Pfefferst. 127., hint. H. Drewke z. v.

111. In Weichselmünde No. 70., d. 2te Straße v. d. Schuite, ist e. Stube a. Badegäste z. v.

112. Heil. Geistg. 1005. sind 2 meubl. Zimmer nebst Bedientenstube z. vermieth.

113. Am Breitenthor 1917. sind zwei Stuben nebst Küche und Boden zu verm.

114. Gerbergasse 68. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst Zubehör zum October und eine Stube für die Dominikszeit zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

115. Montag, den 27. Juli d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 gold., 1 silberne Cylinderuhr, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr, 1 Parthie goldene Herren- und Damenringe, 2 Trumeaux, mehrere Spiegel, Stutzuhren, gebrauchte Mobilien, als: Sopha, Stühle, Schränke, Tische, Bettgestelle, Schreibepulte, Kasten, Kommoden, pp., mehrere Teppiche, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke — 1 Schuppenpelz — Bilder, Instrumente, Handwerkszeug, Kupfer, Zinn, Messing, anderweites Küchengeräthe, Hölzerzeug. Ferner:

1 Decimal-Waage, 1 Roll-, 1 Leiterwagen, 5 Schweine, große emaillirte eiserne Grapen, 3 Dutzend neue eschene Rohrstühle, 1 Parthie Tuche, Halbtuche und Flanelle in modernen Farben und passenden Abschnitten auf zurückgesetzte Preise und 20 Stück ungegerbte Rindleder.

Kamlotts, Twists, Mousselin de Laine-Kleider, Ombres, Kattun, Umschlage- u. kleine wollene Tücher, Hosen- u. Gardinenzeuge, tuchene Röcke, Fracks, Ueberzieher, dito, Bukskin, Cord- u. huntingcloth-Hosen, Atlas-, seidene, Wollenzeug- und Piqueewesten auf billige Preise, — 1 Sack Kaffee — u. Nachmittags 3 Uhr: 1 Parthie verarbeiteten Bernstein, Schmuck- und Nippessachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Neufahrwasser.

116. Montag, den 3. August d. J., (nicht Mittwoch, den 29. Juli) sollen zu Neufahrwasser in dem Etablissement „die sieben Provinzen" auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

3 Pferde, 3 Kühe, 1 Kutsch- und ein neuer Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, mehrere Stallutensilien und Ackergeräthe — 1 Sopha, 1 Sekretair, 1 Schreibkommode, Schenk- und Linnenspinde, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Fortepiano,

Kronleuchter, Bilder, porzellane Service, dito Figuren, Aufsätze, Fayance, Gläser, 1 marmornes Uhrgehäuse, 2 werthvolle Flöten, messingne Theemaschinen, vielerlei andere Haus- und Küchengeräthe.

1 Laden-Einrichtung mit Waageschaalen, Gewichten, Schiebkästen ꝛc. und 1 Parthie Blöcke, Eisengeräthe, Handspeichen, Getreidemaaße, Pech, Kohlentheer, altes und neues Tauwerk pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

117. Montag, den 27. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf freiwilliges Verlangen, auf den Pfarrwiesen zu Trutenau

circa 100 Köpfe schön gewonnenes Kuh- und Pferdeheu

in beliebigen Parthieen meistbietend verkauft werden. Die Herren Käufer belieben sich beim Krüger Herrn Thomaßewski zu Trutenau zu versammeln.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

118. Donnerstag, den 30. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn W. Paleske zu Emaus, wegen Wohnungs-Veränderung, daselbst öffentlich versteigert werden:

1 frischm. werd. Kuh, 6 Pferde, 5 Schweine, 1 fast neuer Jagdwagen, 3 Arbeitswagen, worunter 1 großer mit Holz- und Erndteleitern, 2 Spazier-, 4 Arbeits-Schlitten, 1 Paar bl. Geschirre u. Zäume, 1 Kummtgeschirr, Arbeitsgeschirre, Sättel, Zäume, Leinen, 2 Pflüge, 1 P. eis., 1 P. hölz. Eggen, 1 Landhaken, 4 Ketten, 1 schöne gez. Büchse, einige Mobilien, Klunkerflaschen und Maaße, wie auch

circa 20 Klafter starkkl. büchen Holz, eine Parthie gut gewonnenes Vorheu, die Crescenz von einem Stück recht schöner Gerste, desgleichen von einem Stück Roggen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

119. **Fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. D. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

120. Der **Ausverkauf** von **Gold- u. Silber**waaren, zu den **allerbilligsten** Preisen wird fortgesetzt bei J. Grisanowski, Langgasse 407. dem Rathhause gegenüber.

121. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

122. Heil. Geistgasse 961. steht ein sehr gut erhaltener gut heizender alter Ofen zu verkaufen.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 171. Sonnabend, den 25. Juli 1846.

123. Die Leinwandhandlung von C. G. Gerich, Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers, empfiehlt ihre aufs neue erhaltenen Messwaaren, sowie das aufs vollständigste assortirte Lager von frischer Haus- und Creas-Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern, hanfenen Korn- und Mehlsäcken zu den billigsten Preisen.

124. Durch mehrere neue Sendungen, aus den ersten Fabriken, ist mein Handschuhlager wieder auf das reichhaltigste assortirt, und empfehle solche wie die ebenfalls in größter Auswahl neu eingesandten Halstücher, Schlipse, Shawls, Halsbinden, Hosenträger, Ostindischen und Tyroler Taschentücher zu den billigsten und festen Preisen. Joh. Rieser aus Tyrol, Langgasse No. 59.

125. Langenmarkt 446 sind schlesische Leinenwaaren, als: Damastgedecke, Zwilliggedecke, Handtücher, Servietten, Creasleinen, zu allen Preisen billigst zu haben.

126. Eine braune Stute, 6 Jahr alt, gut eingefahren, steht Tischlergasse No. 631. zu verkaufen. F. Hamann.

127. Vorst. Graben 2057. steht 1 Fenster- u. mehr. Halbwagen zur Reise zu verk.

128. **Luftkissen u. Lederkissen**, mit Rosshaaren gefüllt, **Reiseetuis**, von Wachstaffet u. **Damentäschchen** in verschiedenen Mustern erhielten u. empfehlen **Meding & Seemann, I. Damm 1128.**

129. 18 gut gearb. neue Rohrstühle sind Schmiedegasse No. 100. zu verkauf.

130. 2 Kinderbettgest. u. 1 Sophabettgest sind b. z. verk. altst. Graben 326.

131. Eine 8 Tage gehende Hausuhr ist billig Breitegasse No. 1236. zu verk.

132. **Blumenzwiebeln-Cataloge der Herren Krüger & Peterson in Berlin** sind von heute ab unentgeltlich zu haben, auch werden Bestellungen darauf angenommen bei A. F. Waldow.

133. **Eine große Auswahl Schwarzwalder Uhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen A. Büchner, Uhrmacher, Schmiedegasse No. 100.

134. **3ten Damm № 1428.** ist eine antique Wendetreppe von 14 Stufen, 1 doppelte Hausthüre, 3 Fach Fenster, 1 Ofen rc. billig zu verkaufen.

135. Eine Parthie brauchbare Fenstern sind zu verkaufen Langgasse No. 409.

136. Am Zimmerhof No. 4. sind starke lange Gartentische und Bänke zu verk.

137. **Franz. Essig- und Fruchtkorken empfiehlt**
Johann Fast.
Brodbänkengasse No. 664., Ecke der Kürschnergasse.

138. **Feinstes Tafelsalz** erhielt und empfiehlt
F. A. Durand.

139. **Sogenannte Limburger Käse** erhielt ich eine neue Sendung, ausgezeichnet schön. F. A. Durand,
Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

140. **Creas**, schl. Leinen, **reinleine** Taschentücher, **melirte** Parchende, Wienerkord, Bettdrilliche, Bettbezüge, Schürzenzeuge, Federleinen, Schirting, Nesselkattun, dopp. Kattun, erhielt direkt und empfiehlt in größter Auswahl
Johann T. Berganzki, Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke No. 1340.

141. Einige Sorten Waschseifen und namentlich ganz reine Cocus-Nußöl-Soda-Seife erhielt und empfehle solche in ganzen Stangen, wie auch ausgewogen billigst.
F. A. Durand.

142. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billig zu haben Jopengasse No. 733.

143. So eben in den Besitz meiner, auf der Frankfurter Messe persönlich eingekaufter Waaren gelangt, erlaube ich mir Einem Hochgeehrten Publikum feine, mittel und ordinaire Tuche, Buckskins, rosa, weiße Moltons und Flanelle, überhaupt alle in mein Geschäft greifende Artikel, in vorzüglicher Qualität, den modernsten Desseins und Farben aufs angelegentlichste zu empfehlen; gleichzeitig durchaus reelle und billigste Bedienung versichernd.
J. S. Tornier, heil. Geistgasse No. 757.

144. **Hirschfänger, Jagdmesser** mit u. ohne Parirstange, **Jagdtaschen,** einfache u. doppelte **Schrootbeutel** und Flaschen von starkem Leder, **Pulverflaschen** von Horn und Kupfer, **Jagdtrinkflaschen, Hundehalsbänder,** Korallen und Leinen, Zündhütchen und Zündhütchen-Reservoirs und Ladepropfen erhielten und empfehlen in großer Auswahl.
Meding & Seemann, 1sten Damm No. 1128.

145. 400 fette Hammel sind in Bissau zu verkaufen.

146. Eine kleine Parthie **mahagoni Fournire** erhielten wir von Hamburg und empfehlen dieselben nebst unserm Lager **birkner Fournire** den Herren Tischlermeistern zu billigen, jedoch festen Preisen.
J. G. Hallmann Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse 1858.

147. **Eisenbleche und Zinkbleche in großen und kleinen Formaten**, formirte Badewannen-Zinkbleche, so wie englische **verzierte Bleche** und **Zinn** in Stangen und Blöcken erhielten und empfehlen zu billigen Preisen J. G. Hallmann Wittwe und Sohn,
Tobiasgasse & Schnüffelmarkt.

148. Gläser zum Einmachen von Früchten, in versch. Größe, so wie sämmtliche Glas-, Fayance- und Porzellan-Waaren, empfiehlt billigst
Wilh. A. Sanio, Holzmarkt No. 1338.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

149. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der altstädtschen Burgstraße, unter der Servis-Nummer 326. u. No. 84. des Hypothekenbuchs, gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 918 Rthlr. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 25. August 1846

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

150. Das auf der Niederstadt, Schwalbengasse sub Servis No. 410. gelegene Grundstück, aus 1 neu ausgebauten Wohnhause mit 2 Wohngelegenheiten, 1 daran grenzenden Schmiedewerkstätte und 1 Bauplatze bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 4. August d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind einzusehen bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

151. Die nachstehend bezeichneten Dokumente sind angeblich verloren gegangen:

1) Die den Kaufmann Johann Ephraim Heinschen Testamentsverwaltern, nämlich dem Oberbürgermeister v. Weickhmann und dem Stadtrathe Jacob Michael Schmidt von der Wittwe Anne Florentine Böttcher geb. Lesse und dem Commerzienrath Daniel Gottfried Lesse, als Inhabern der Handlung unter der Firma: Gottfried Andreas Böttcher Wwe. & Lesse, notarialisch ausgestellte Schuldobligation vom 22. Mai 1816 über den Empfang eines auf das Grundstück Speicher-Insel hieselbst in der Hopfengasse No. 27. des Hypothekenbuchs sub No. 2. eingetragenen zu 5 pro Cent verzinsbaren Darlehns von 5000 rtl. nebst beigeheftetem Recognitions-Schein vom 31. Mai 1816.

2) Der zwischen den Verwaltern der Andreas Köhne v. Jaskischen Testamentsstiftung und den Kaufmann Daniel Jantzenschen Eheleuten am 17. November 1800 errichtete Kaufcontract de recognito den 12. Januar 1801 über das hie-

selbst in der heiligen Geistgasse belegene Grundstück No. 65. des Hypothekenbuchs, aus welchem auf das genannte Grundstück Rubrica III. sub No. 1. für die Andreas Köhne v. Jaskische Testamentsstiftung ein Kaufgelderrückstand von 2000 rtl. zu $4\frac{1}{2}$ pro Cent Zinsen eingetragen ist, nebst Recognitions-Schein vom 7. September 1804.

3) Die Schuld-Obligation der Chirurgus Klinsmannschen Eheleute vom 26. April 1804, aus welcher 500 rtl. zu 4 pro Cent Zinsen in das Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst in der Breitegasse No. 69. für die verwittwete Bäkkermeister Concordia König geb. Hildebrand Rubrica III. No. 2 eingetragen sind.

4) Die von den Eigenthümer George Schulzschen Eheleuten unterm 20. November 1797 ausgestellte und gerichtlich recognoscirte Schuld-Obligation, aus welcher auf das Grundstück zu Altdorf No. 2. für den Apotheker Christian Gottlieb Teubert 2500 rtl zu 4 pro Cent Zinsen zur Eintragung notirt sind nebst Annotations-Attest vom 9. September 1799.

5) Die Spaarkassenbücher des hiesigen Tischlergewerks No. 3515. über 30 rtl und No. 2882. über 30 rtl.

Auf den Antrag der Interessenten werden daher alle diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Dokumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

18. August c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine unter Produktion der Dokumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien, Criminalrath Skerle und Justizrath Groddeck als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden.

Sollte sich in dem Termin Niemand melden, so werden die erwähnten Dokumente für amortisirt und ganz ungültig erklärt werden, auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. Ausfertigung neuer Dokumente erfolgen.

Danzig, den 8. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e.

152. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend Konzert durch die Wintersche Capelle, wozu ergebenst einladet P i s t o r i u s.